

Neuerungen in Tridion Sites 10.1

Tridion® Sites 10.1 beinhaltet eine wesentliche Erweiterung seiner überragenden BluePrinting®-Funktionen, kontextbezogene Ansichten für Übersetzer:innen, eine Reihe neuer Funktionen auf der Bedienoberfläche und Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit sowie wichtige Updates für Leistung, Sicherheit und Stabilität.

Granulares BluePrinting

BluePrinting war von Anfang an ein grundlegender Bestandteil von Tridion Sites. Es ist ein wichtiger Grund, warum so viele Unternehmen diese Plattform für ihre komplexen mehrsprachigen marken- und kanalübergreifenden Erfahrungen wählen. Diese Version von Tridion Sites ermöglicht eine detailliertere Verwaltung lokalisierter Inhalte durch eine neue granulare BluePrinting-Funktion.

In früheren Versionen traten beim Lokalisieren von Inhalten folgende Probleme auf:

- Die Inhalte des übergeordneten und der lokalisierten untergeordneten Elemente waren nicht immer korrekt synchronisiert. Wenn in diesem Fall ein Wert im übergeordneten Element geändert wurde, musste er nun manuell auf alle lokalisierten untergeordneten Elemente angewendet werden.
- Bei der Bearbeitung konnten unbeabsichtigt Felder oder Seitenbereiche geändert werden, die mit dem übergeordneten Element synchron bleiben sollten.

Granulares BluePrinting löst diese Probleme, indem bei der Modellierung der Inhalte eingeschränkt werden kann, welche Felder Benutzer:innen in einem lokalisierten Element ändern dürfen. Die Einschränkungen sind in Schemata definiert:

- Auf der Ebene des Inhalts-/Metadatenfelds
- Auf der Ebene des Seitenbereichs

Diese neuen Funktionen sind sowohl in Experience Space als auch in der klassischen Bedienoberfläche verfügbar.

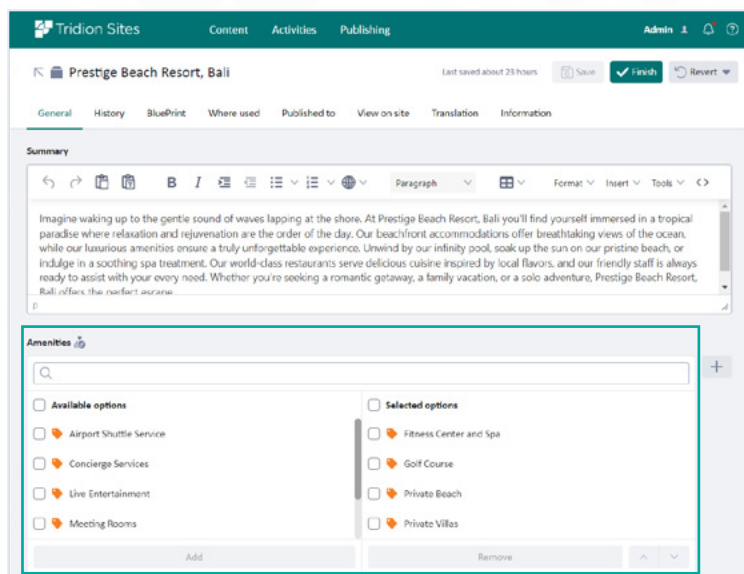
Wichtige Updates in Tridion Sites 10.1:

- Einführung von granulearem BluePrinting und nicht lokalisierbaren Feldern
- Neue BluePrinting-Verwaltungsfunktionen in Experience Space
- Kontextbezogene Ansichten für Übersetzer:innen

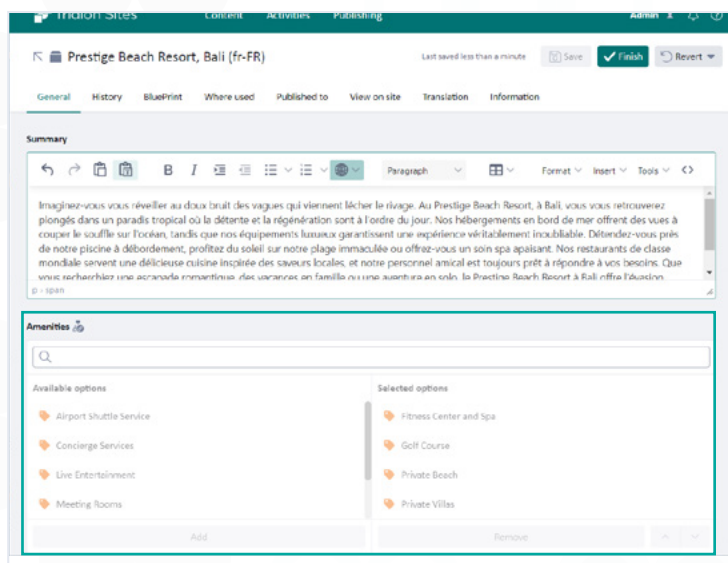
Granulares BluePrinting für Felder

In dieser neuesten Version können Sie für jedes einzelne Feld in einem Content-Element angeben, ob es lokalisierbar sein soll. Nicht lokalisierbare Felder können nur im primären übergeordneten Element bearbeitet werden, d. h., sie werden unverändert in ein untergeordnetes Element übernommen. Granulares BluePrinting überwindet damit die Beschränkung, die mit dem „Alles oder nichts“-Prinzip früherer Versionen verbunden war.

Das folgende Beispiel zeigt ein übergeordnetes Element, das ein bearbeitbares Taxonomiefeld namens „Amenities“ enthält. Da das Feld nicht lokalisierbar ist, werden seine Werte aus dem primären übergeordneten Element übernommen und können in der lokalisierten untergeordneten französischen Publikation nicht modifiziert werden. Andere Felder können jedoch weiterhin geändert werden.



„Amenities“ kann in der Hauptpublikation bearbeitet werden



„Amenities“ ist in der untergeordneten französischen Publikation nicht editierbar

So verhindern Sie, dass Felder lokalisiert werden

Um diese neue Funktion zu unterstützen, können Sie im Schema auswählen, ob ein Feld lokalisierbar sein soll.

The screenshot shows the 'Schema Fields' configuration window in Tridion. It has tabs for General, Design, Metadata Design, Source, Workflow, and Info. The 'Schema Fields' section contains a table with the following data:

XML Name	Description	Type
Brand	Brand	Text
Id	Id	Text
Summary	Summary	Text
Amenities	Amenities	Text

Below the table are 'Add' and 'Remove' buttons. To the right are 'Move up' and 'Move down' buttons. The 'Field Details' section below shows the configuration for the 'Amenities' field:

- * XML Name: Amenities
- * Description: Amenities
- Type: Text
- ☐ Mandatory
- ☒ Enable for inline editing
- ☐ Localizable
- ☐ Include linked Items in translations
- ☒ Publish this field when you publish an item that uses this Schema
- ☒ Make this field searchable for website visitors

„Lokalisierbar“ ist standardmäßig aktiviert, um Rückwärtskompatibilität zu gewährleisten. Wenn ein Feld in untergeordneten Publikationen nicht bearbeitbar sein soll, deaktivieren Sie die Einstellung „Lokalisierbar“.

Granulares BluePrinting für Seitenbereiche

Manche Unternehmen möchten vielleicht Content-Elemente in untergeordneten Publikationen übersetzen, jedoch dieselbe Seitenstruktur wie für die übergeordnete Publikation beibehalten. Um dies zu unterstützen, haben wir auch granulares BluePrinting für Seitenbereiche eingeführt.

Im Schema für die Region können Sie „Dieser Bereich kann lokalisiert werden“ aktivieren oder deaktivieren. Diese Einstellung kann nur auf der Ebene der Hauptpublikation geändert werden.

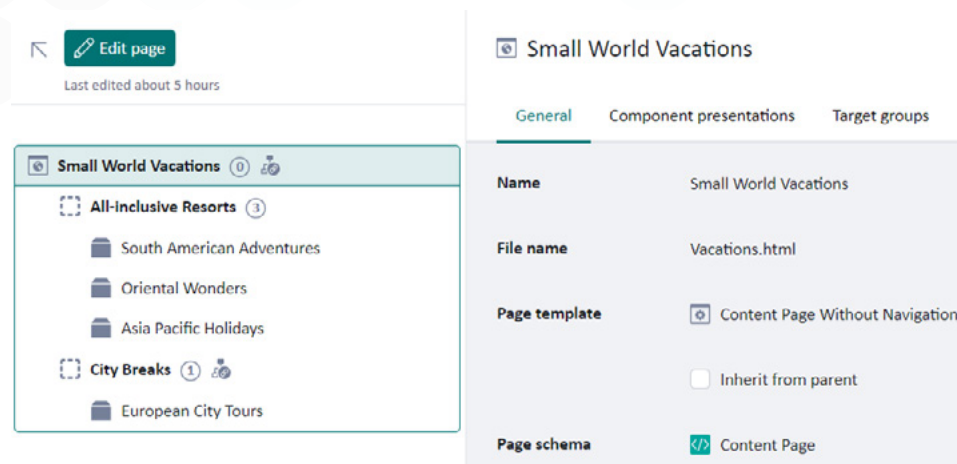
Das Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert, um Rückwärtskompatibilität zu gewährleisten.

The screenshot shows the 'Schema' configuration window in Tridion, specifically the 'Metadata Design' tab. It has tabs for General, Design, Metadata Design, Source, and Info. The 'This Region can be localized' checkbox is checked. Below it is the 'Configure Number of Components Allowed in the Region' section, which includes a message: 'Define the number of Components in this Region. You can also specify as no limits or as an empty Region.' There are two options: 'This Region must be empty' (unchecked) and 'Maximum number of Components allowed in this Region: No upper limit (No maximum)' (selected). Below that is the 'Schema and Component Template Constraints in this Region' section, which includes a message: 'No constraint specified. Any combination of Schema and Component Template is allowed.' and an 'Add Constraint' button. At the bottom is the 'Nested Regions' section, which includes a table with the following data:

Region	Schema
This Schema contains no nested Regions.	

Neuerungen in Tridion Sites 10.1

Wenn ein Bereich als nicht lokalisierbar festgelegt ist, werden im lokalisierten Bereich die Komponentenpräsentationen von der primären übergeordneten Seite übernommen. Komponenten können nicht hinzugefügt, entfernt oder verschoben werden, und Komponentenvorlagen können nicht geändert werden. In Metadatenfeldern für nicht lokalisierbare Bereiche werden die Werte von der übergeordneten Seite übernommen.



Lokalisierte Seite, auf der nicht lokalisierbare Seitenbereiche durch das Symbol  gekennzeichnet sind

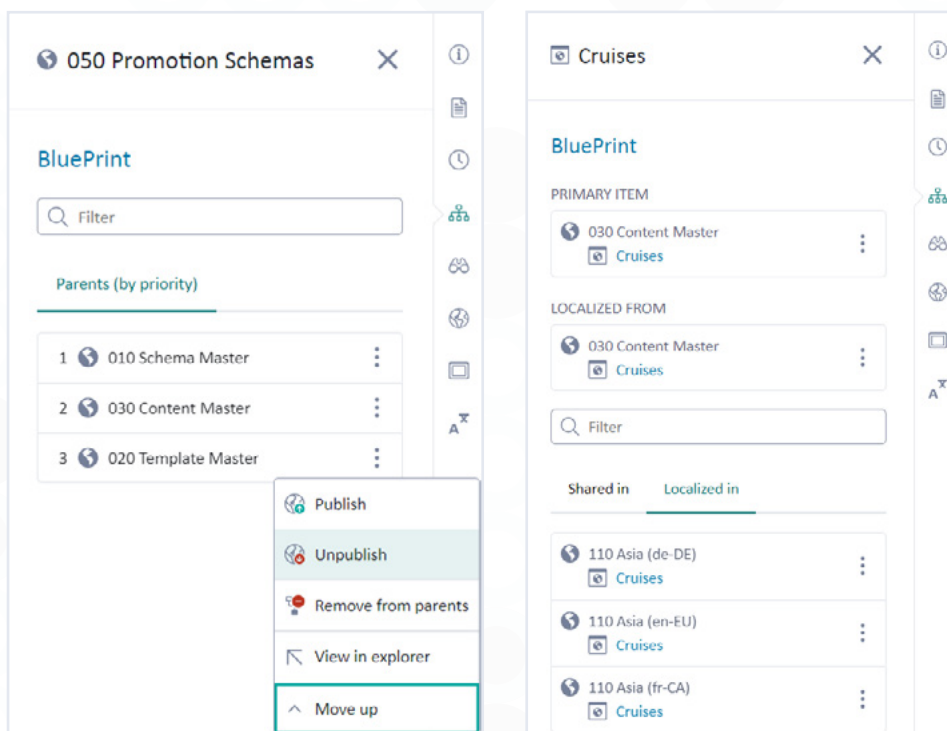
Nicht übersetzbare Felder

Tridion Sites 10.1 verbessert auch die Art und Weise, wie der Translation Manager mit übersetzbaren und nicht übersetzbaren Feldern umgeht. Er wendet Übersetzungen jetzt nur auf übersetzbare Felder an und überschreibt nicht übersetzbare Felder nicht mehr mit den Werten des übergeordneten Elements. Stattdessen werden die manuell eingegebenen Werte beibehalten.

BluePrinting-Verwaltungsfunktionen in Experience Space

Verschiedene BluePrinting-Verwaltungsfunktionen und -Verbesserungen wurden in Experience Space hinzugefügt:

- „Quick create“ (Schnellerstellung) für untergeordnete Publikationen
- „Hauptpublikation hinzufügen/entfernen“ für Publikationen
- „Heraufstufen“ von Elementen und Abhängigkeiten in eine höhere Publikation
- „Herabstufen“ von Elementen und verschachtelten Elementen in eine niedrigere Publikation
- Anzeigen und Aktualisieren der Priorität von Hauptpublikationen
- Neuer Link „Primary item“ (Primäres Element) im BluePrinting-Feld (relevant für granulares BluePrinting)
- Anzeige von Elementnamen im BluePrinting-Feld



Verbesserungen im BluePrinting-Feld

Kontextbezogene Ansichten für Übersetzer:innen

Dank der Integration zwischen Tridion Sites und Trados Enterprise können Übersetzer:innen nun eine Vorschau der zu übersetzenden Seite anzeigen oder Referenzmaterial für zusätzlichen Kontext erhalten.

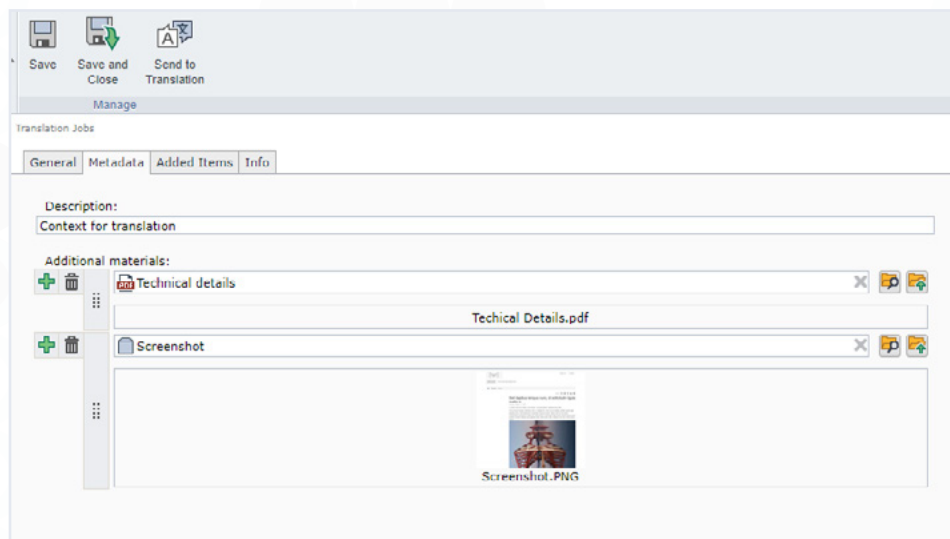
„Auf Website anzeigen“-URLs

Der Tridion Sites Translation Manager kann URLs für die Funktion „Auf Website anzeigen“ in Übersetzungsaufträge aufnehmen, die er erstellt. Trados Enterprise zeigt die relevante URL für jedes Element im Übersetzungsauftrag an, damit die Übersetzer:innen den Inhalt im Kontext auf der Staging-Website sehen.

Tridion-Benutzer:innen können mit dem Translation Manager Inhalte automatisch auf dem Staging-Server veröffentlichen oder Inhalte manuell veröffentlichen. Externe Übersetzer:innen müssen Zugriff auf die Staging-Website erhalten.

Anhänge

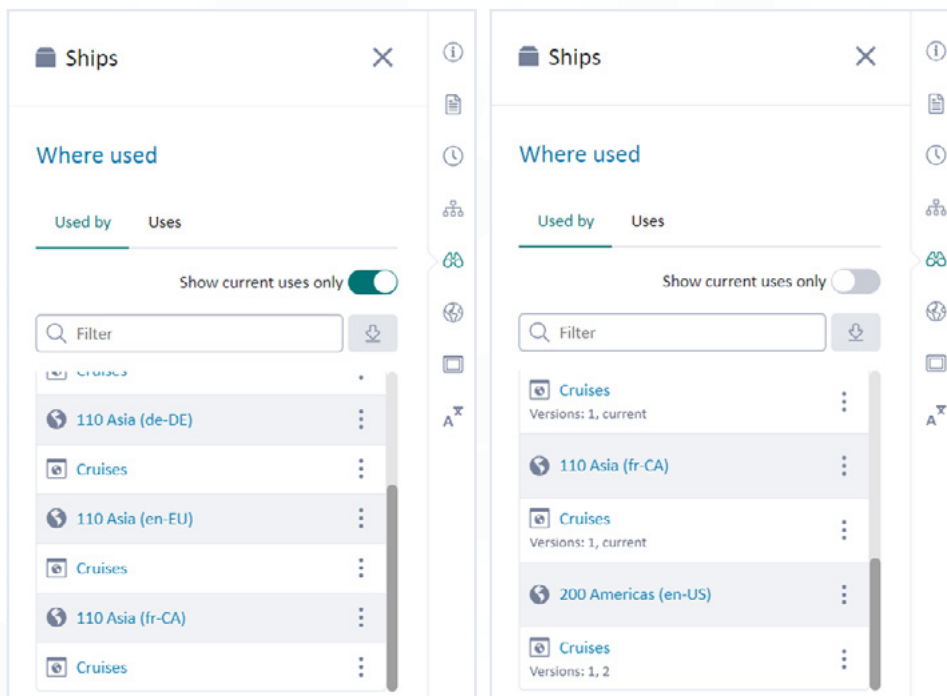
Benutzer:innen können PDF-Dateien, Screenshots oder andere relevante Dokumente an den Übersetzungsauftrag anhängen, um den Übersetzer:innen zusätzliche Hintergrundinformationen, technische Details oder visuelle Referenzen für den Kontext zu geben.



Verbesserungen des Benutzungserlebnisses in Experience Space

Die Bedienoberfläche von Experience Space wurde wie folgt erweitert:

- Verbesserungen des Fensters „Verwendung“:
 - Verbesserter Fokus bei der Anzeige relevanter Informationen (z. B. nur Elemente anzeigen, die das ausgewählte Element verwenden)
 - Option (durch Ein-/Ausschalten) zum Anzeigen aller Elemente plus Versionsnummern
 - Option zum Exportieren von Daten



Standardansicht

Ansicht aller Elemente einschließlich Versionsinformationen

- Freitextfilter in der Content Explorer-Tabelle, um Elemente schneller zu finden
- Neue Feldeditoren für Text- und Schlüsselwortlisten für eine effizientere Textbearbeitung
- Option zum Ziehen und Ablegen von Tabellenspalten, um sie neu anzuordnen
- Beibehaltung der Sortierreihenfolge, der ausgewählten Filteroptionen und der benutzerdefinierten Spaltenbreiten beim Wechsel zwischen Ansichten
- Unterstützung für das Zurücksetzen gespeicherter Tabelleneinstellungen auf Standardwerte
- Option zum Festlegen von Zielgruppen für Komponentenpräsentationen im Seiteneditor
- Option zur Angabe der maximalen Anzahl von Suchergebnissen

UI Extensions Framework

Zu den Verbesserungen am UI Extensions Framework für die Erweiterung der Bedienoberfläche gehören:

- Zugriff auf die modale Komponente für Entwickler von Erweiterungen
- Darstellung der Daten in der Publikationswarteschlange
- Ein neuer Erweiterungspunkt für den Editor, der mehr Kontrolle darüber bietet, wann und wie Inhalte bearbeitet werden können

Plattformunterstützung

Content Manager

- Windows 10, 11; Windows-Server 2019, 2022
- Linux RHEL 8, 9 (neueste kleinere Versionsänderung)
- .NET Framework 4.8.1
- .NET 8 (Add-on, Access Management Service und Tridion Integration Framework)
- Eclipse Temurin 21.0 (vormals AdoptOpenJDK), Oracle JDK 21.0
- Microsoft SQL Server 2019 und 2022, Amazon RDS für SQL Server 2022, Microsoft Azure SQL-Datenbank
- Oracle 19c
- Suche: Solr 9.6, Apache Tomcat 9, Apache Tika 1.28

Content-Bereitstellung

- Windows-Server 2019, 2022
- Linux RHEL 8, 9 (neueste kleinere Versionsänderung)
- .NET Framework 4.8.1
- .NET 8 (Tridion Integration Framework)
- Eclipse Temurin 21.0 (vormals AdoptOpenJDK), Oracle JDK 21.0
- Microsoft SQL Server 2019 und 2022, Amazon RDS für SQL Server 2022, Microsoft Azure SQL-Datenbank
- Oracle 19c
- OpenSearch 2.15
- Apache Ignite 2.16

Hinweis: Tridion Sites 10.1 wird mit signifikanten Plattform-Updates für die Dynamic Experience Delivery (DXD)-Komponenten ausgeliefert, indem von Spring 5 auf Spring 6 umgestellt wurde, was wiederum den Wechsel vom javax-Namespace zu jakarta erforderte. Stellen Sie sicher, dass Sie kompatible Bibliotheken verwenden.

Erfahren Sie mehr

rws.com/de/tridion-sites
docs.rws.com

Über RWS

RWS Holdings plc ist ein einzigartiger, weltweit führender Anbieter für technologiegestützte Sprachdienstleistungen, Content und schutzrechtliche Dienstleistungen. Mit unserer Kombination aus KI-gestützter Technologie und menschlicher Fachkompetenz, mit der wir Content-Transformation und mehrsprachige Datenanalyse verbinden, helfen wir unseren Kunden zu wachsen, indem wir sicherstellen, dass sie überall und in jeder Sprache verstanden werden.

Unser Ziel ist es, das globale Verständnis zu fördern. Durch die Kombination von kulturellem Verständnis, Kundenverständnis und technischem Verständnis helfen unsere Dienstleistungen und Technologien unseren Kunden, Kunden zu gewinnen und zu binden, ansprechende Nutzererlebnisse zu bieten, die Einhaltung von Vorschriften zu gewährleisten und verwertbare Erkenntnisse über ihre Daten und Inhalte zu gewinnen.

In den letzten 20 Jahren haben wir unsere eigenen KI-Lösungen weiterentwickelt und unseren Kunden dabei geholfen, mehrsprachige KI-Anwendungen zu erforschen, zu entwickeln und zu nutzen. Mit mehr als 45 Patenten im Bereich KI und mehr als 100 von Expert:innen begutachteten Veröffentlichungen verfügen wir über die Erfahrung und das Know-how, um Kunden bei der Integration von KI zu unterstützen.

Über 80 % der weltweiten Top 100 Marken, mehr als drei Viertel der renommiertesten Unternehmen der Fortune 20 und fast alle führenden Pharmaunternehmen, Investmentbanken, Anwaltskanzleien und Patentanmelder vertrauen auf unsere Dienstleistungen. Unser Kundenstamm erstreckt sich über Europa, den asiatisch-pazifischen Raum, Afrika sowie Nord- und Südamerika. Mit mehr als 65 Niederlassungen auf fünf Kontinenten bedienen wir unsere Kunden weltweit in den Bereichen Automobilindustrie, Chemie, Finanzdienstleistungen, Recht, Medizin, Pharmazie, Technologie und Telekommunikation.

RWS, gegründet 1958, mit Hauptsitz in Großbritannien ist am AIM, dem selbstregulierten Markt der Londoner Börse, notiert (RWS.L).

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.rws.com/de

© 2024 Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen sind vertraulich und geschützte Informationen der RWS Group*.

* RWS Group bezeichnet RWS Holdings plc im Auftrag und im Namen ihrer verbundenen Unternehmen und Tochtergesellschaften.